HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.11.2017
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr
Sitzungsende:	19:43 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Herr René Domke	(FDP)
Mitglieder	
Herr Thomas Ahlvers	(CDU)
Herr Andreas Behm	(DIE LINKE.)
Herr Frieder Bohacek	(SPD)
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)
Herr Christian Jörss	(CDU)
Herr Ronny Keßler	(SPD)
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)
Herr Dr. Marcel Schröder	(FÜR-WISMAR-Forum)
Verwaltung	
Frau Heike Bansemer	Finanzverwaltung
Herr Michael Berkhahn	Senator
Frau Nadine Domschat-Jahnke	Bauamt
Frau Dr. Karen Hammer	Museum
Herr Norbert Huschner	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur
Frau Corinna Schubert	Museum
Frau Justine Steiner	Finanzverwaltung
Frau Antje Stelter	EVB
Herr Marco Trunk	Pressesprecher
Herr Udo Wäsch	EVB
Gäste	
Frau Nicole Buchmann	OZ

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2017

4 Haushaltssatzung 2018/2019 - Doppelhaushalt

5 Entgeltordnung für das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar

6 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende **René Domke** begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2017

Zu Beginn der Sitzung zieht **Herr Rickert** die drei Anträge der SPD-Fraktion zurück:
- Mehr Stadtgrün und bessere Pflege der Grünanlagen VO/2017/2377
- Mehr Sitzbänke und Fahrradständer in allen Stadtteilen VO/2017/2378
- Mehr Geld für Pflege, Instandhaltung und neue Spielplätze im neuen Haushalt VO/2017/2379

Herr Domke möchte die Themen jedoch trotzdem unter dem TO-Punkt Sonstiges beraten.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.
Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4 Haushaltssatzung 2018/2019 – Doppelhaushalt

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2018/2019 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2018/2019 und die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt".

Herr Domke und Frau Bansemer führen kurz in die Vorlage ein, welche auf folgenden Grundlagen basiert:
- Orientierungsdatenerlass (beruhend auf den jetzigen Entwurf des FAG)
- fortgeschriebenes (2015-2020) HH-Sicherungskonzept
- beschlossene Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land M-V
- überarbeiteter Produktplan

Weiterhin erläutert **Frau Bansemer** die Einnahmen (aus Gewerbesteuer, Grundsteuer B, Zuweisungen aus den FAG, Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Zinserträge und sonstige Erträge), (Mehr-)Aufwendungen (wie Kreisumlage, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen) und Investitionen (z. B. Hafenerweiterung 2. BA, Entwicklung Großgewerbestandort Kritzow, weitere Umsetzung der Kreuzschifffahrtabfertigung, neue

Erschließungsstraße zur Werft, Eventfläche am Alten Hafen, Fahrrinnenvertiefung und Baggerung der Bundeswasserstraße, Sanierung Brunkowkai).

Wortmeldung: Herr Domke

Herr Rickert kündigt an, dass die SPD Fraktion in konkreten Fällen Anträge zu den eingestellten Mitteln der zurück gezogenen Anträge stellen wird.

Herr Domke erkundigt sich nach der teilweisen Umsetzung der Maßnahmen aus der HH-Konsolidierung. **Frau Bansemer** erläutert den aktuellen Stand. Ein großer Teil der Maßnahmen wurde bereits umgesetzt, jedoch sind noch welche ausstehend. Wichtig ist, dass das Ergebnis aus der Konsolidierung erreicht wird, Maßnahmen können ausgetauscht werden.

Weiterhin erkundigt sich **Herr Domke** nach einer Absenkung der Hebesätze lt. der Novellierung im FAG. Die Hebesätze sind Bestandteil der Konsolidierung, somit werden diese für die nächsten zwei Jahre so bleiben, informiert **Frau Bansemer**.

Auf Nachfrage von **Herrn Domke** führt **Frau Bansemer** zur Inanspruchnahme der Kreditlinie aus. Diese wurde nicht vollständig in Anspruch genommen. Meist liegt die Ausschöpfung bei ca. 7-9 Millionen Euro (21 Millionen Euro stehen zur Verfügung). Die Entwicklung ist somit positiver als ursprünglich geplant.

Eine Umschuldung von langfristigen Krediten erfolgt jedes Jahr und wird auch in den nächsten zwei Jahren geschehen, so berichtet **Frau Bansemer**.

Herr Domke stellt fest, dass die Betriebe gewerblicher Art keinen positiven Trend bzw. Verluste aufzeigen. **Herr Berkhahn** gibt an dieser Stelle zu bedenken, dass Kostendeckungsgrade, wie z. B. beim Wasserwanderrastplatz, von der Bürgerschaft beschlossen wurden. Wichtig ist, dass die Entgeltordnungen nach einer gewissen Zeit evaluiert und auch die Ausgaben optimiert werden.

Herr Domke bittet alle Ausschussmitglieder, dass alle Fraktionen nach den Fraktionssitzungen über eventuelle Änderungen informieren.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen und wird im nächsten Finanzausschuss weiter beraten.

TOP 5 Entgeltordnung für das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar

Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die als Anlage 1 beigefügte Entgeltordnung für das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar. Nach einem Jahr wird eine Evaluierung der Gebührenordnung erfolgen.

Herr Domke erläutert die Anträge aus der Bürgerschaft und führt zu den Änderungsanträge aus. Die Vorlage hat sich im Wesentlichen nicht verändert.

Herr Huschner berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales. Der Änderungsantrag lautet: „Kinder bis 14 Jahre sind in Begleitung Erwachsener vom Eintrittsentgelt befreit."

Herr Domke erkundigt sich, inwiefern die Änderung die Kalkulation berührt. **Herr Huschner** teilt mit, dass mit einem Einnahmeverlust von ca. 10 T€ pro Jahr zu rechnen ist. Die Familienkarte fällt dann als solche weg.

Wortmeldungen: Herr Rickert, Herr Bojahr

Herr Domke lässt über folgenden Änderungsantrag abstimmen:

„Kinder bis 14 Jahre sind in Begleitung Erwachsener vom Eintrittsentgelt befreit."

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anschließend lässt er über die modifizierte Vorlage abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Huschner, , Frau Schubert und Frau Dr. Hammer verlassen um 19.33 Uhr die Sitzung.

TOP 6 Sonstiges

VO/2017/2377 - Mehr Stadtgrün und bessere Pflege der Grünanlagen

Herr Berkhahn führt zum Bericht VO/2017/2377-02 - „Information zum Ist-Zustand und zu den Ist-Kosten der Grünflächenpflege sowie der Spielplätze" aus. Im Haushalt wurde eine Erhöhung berücksichtigt.

Herr Domke zeigt sich erfreut über den beigefügten Lageplan. Vor Ausführung der Arbeiten sollte genau überlegt werden, wo das Defizit am größten ist.

Frau Bansemer erläutert die im Haushalt berücksichtigten Kosten:

- 230 T€ mehr für die Unterhaltung der Grünflächen
- 100 T€ mehr für die Unterhaltung der Spielplätze
- 40 T€ mehr investiv für Grünflächen
- 10 T€ mehr investiv für Spielplätze

Frau Bansemer teilt mit, dass der Quartalsbericht in den nächsten Tagen ins Allris gestellt wird und dann in der Dezembersitzung beraten werden kann. Herr Domke stimmt dem zu und weist darauf hin, dass wir uns in der nächsten Sitzung auf das Wesentliche beschränken sollten.

Herr Domke bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

René Domke Ausschussvorsitzender	Wolfgang Rickert stellv. Vorsitzender	Daniela Holdt Ausschussbetreuerin